

Gemeinde-Senioren-Feuerwehr



Schönhorst aktuell

Mitteilungen
aus der
Gemeinde
Schönhorst
Ausgabe Nr. 49
März 2012

Aus der Gemeinde

Am 22. März trat die Gemeindevertretung von Schönhorst zu ihrer ersten diesjährigen Sitzung zusammen. In der Einwohner-Fragestunde wurde über eine Reihe von Schäden an den Straßen geklagt. Bürgermeister Bischof ging auf die Beschwerden ein und sagte zu, dass der Wegeausschuss im Rahmen seiner bald stattfindenden Frühjahrssitzung diesen Hinweisen nachgehen werde. Im Mittelpunkt der Sitzung stand nach dem Bericht des Bürgermeisters eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse der Überprüfung der Kanalisation der Gemeinde. Bei der Untersuchung der Schmutzwasserkanalisation hatte es keine bösen Überraschungen ergeben. Die Anlagen erwiesen sich als gut in Schuss. Daher ergab sich für den Ersatz der zum Teil gebrochenen Steigeisen nur ein erforderlicher Aufwand von etwa 18.000 Euro, der noch in diesem Jahr erbracht werden muss. Als deutlich gravierender hatten sich Schäden an der über 40 Jahre alten Regenwasserkanalisation gezeigt. Für deren Instandsetzung werden etwa 57.000 Euro benötigt. Der Finanzausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung mit der Frage beschäftigen, wie die Finanzierung dieser im nächsten Jahr notwendigen Arbeiten gesichert werden kann.

Angesichts der gesetzlichen Verpflichtung der Gemeinden, für Kinder von Geburt an bis zu sechs Jahren für Kindertagesstätten und Tagespflegestellen zu sorgen, hat die Gemeindevertretung beschlossen, sich an den investiven Kosten für den notwendigen Neubau einer Krippengruppe in Flintbek zu beteiligen. Die Kosten sollen im Verhältnis der Einwohnerzahlen der amtsangehörigen Gemeinden aufgeteilt werden. Die Gemeinde wird sich auch an den entstehenden Betriebskosten anteilig beteiligen müssen.

Hinsichtlich der Bewertungskriterien für die notwendige Ausschreibung des Ende des Jahres auslaufenden Konzessionsvertrages konnte noch keine Entscheidung getroffen werden. Zuvor soll versucht werden, mit den Gemeinden Bönnhusen und Techelsdorf eine Einigung über deren Inhalt zu erreichen.



Jetzt aber ist endlich der Frühling da



Im Februar holten sich die Kanadagänse bei uns noch kalte Füße auf dem zugefrorenen See

Bericht des Bürgermeisters

Im Rahmen seiner Ämterbereisung begrüßte ich mit Repräsentanten der Gemeinden unseres Amtes Landrat Dr. Schwemer und seine Mitarbeiter in Techelsdorf. Nach der Besichtigung der Bönnhusener landwirtschaftlichen Betriebe Hauke Först, der seine prämierte Milchviehherde vorstellte, und Arne Reshöft, wo das neue betriebliche Standbein Geflügelzucht präsentiert wurde, fand im Rahmen der Sitzung des Amtsausschusses ein reger Gedankenaustausch statt.

Es wurde berichtet, dass die Kreisfinanzen sich weiter positiv hinsichtlich des Schuldenabbaus entwickeln, so dass die Gemeinden mit einer stabilen Kreisumlage rechnen können. Diese Entwicklung geht jedoch zu Lasten freiwilliger Leistungen des Kreises. Die Mittel für die Sanierung der Kreisstraßen wurden einschneidend gekürzt. Mit Zuschüssen für die Sanierung der stark beanspruchten Gemeindestraßen kann gar nicht mehr gerechnet werden. Das trifft auch unsere Gemeinde, da für zusätzliche Investitionen wegen der Ausgaben für die Beteiligung am Kindergartenneubau und für die Kanalsanierung kaum noch finanzielle Mittel vorhanden sind.

Abgelehnt wurde vom Kreistag zudem die Beteiligung am Kieler Projekt einer Stadtreionalbahn, die auch für Flintbek eine stark verbesserte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr bedeuten würde. Positiv konnte der Landrat jedoch vermelden, dass die Dauer der Bearbeitung von Bauanträgen zu keinen Beschwerden mehr Anlass gibt.

Zur Zufriedenheit aller Mitglieder des Amtsausschusses wurde informiert, dass sich dessen Zusammensetzung durch die Reform der Amts- und Gemeindeordnung doch nicht, wie befürchtet, ändern wird. Da am 6. Mai der Landtag neu gewählt wird, war dies eines der letzten Gesetzesvorhaben dieser Wahlperiode.

Als Gemeindevahlleiter hoffe ich, dass die Wahlbeteiligung bei uns wieder überdurchschnittlich hoch sein wird. Schon jetzt danke ich den bewährten und den neuen Wahlhelfern und -helferinnen für ihre ehrenamtliche Unterstützung am Wahltag.

Lothar Bischof